

Günter Finger
Florian-Geyer-Ring 19a
06193 Götschetal, OT Teicha
Tel./Fax: 034606/20535

Weitere Kontaktadresse: Ehrhard Finger
Friedensstraße 133, OT Bitterfeld
06749 Bitterfeld-Wolfen
Tel./Fax: 03493/824908
E-Mail: ehrhard-finger@arcor.de

Informationen zur Region und zum Objekt „Energiehof Schortewitz“

Der „Energiehof Schortewitz“ liegt in Sachsen-Anhalt, etwa 40 km südlich von der Landeshauptstadt Magdeburg und 35 km westlich der Lutherstadt Wittenberg. Die Gemeinde Schortewitz mit rund 700 Einwohnern wird von der Landwirtschaft und inzwischen von der Energieerzeugung aus regenerativen Quellen geprägt. Neben dem Energiehof existiert grenzüberschreitend zu zwei Nachbargemeinden ein Windpark mit etwa 35 MW Leistung. Die Region verfügt mit dem Fuhnetal über eine Auenlandschaft mit Wiesen und altem Baumbestand.

Der Energiehof liegt im Ort und wird nicht nur technisch genutzt. Das 1,4 ha große Grundstück mit seinen teilweise über 150 Jahre alten Gebäuden bietet darüber hinaus vielfältige Möglichkeiten. Im Wohnhaus wohnen 5 Familien mit insgesamt 19 Personen, davon 11 Kinder und Jugendliche. Hof und Garten sind kinderfreundlich gestaltet und werden naturnah genutzt, so dass es kaum Konflikte gibt.

Das Wohnhaus ist Abnehmer der Wärme des mit Rapsöl betriebenen Blockheizkraftwerkes (etwa 40.000 KWh/Jahr). Das BHKW erzeugt außerdem etwa 22.000 KWh Strom im Jahr, der in das Netz des Energieversorgers Enviam eingespeist wird. Für die Nutzung in den Sommermonaten ist parallel zum BHKW eine Sonnenkollektoranlage installiert, die mit etwa 5.000 KWh zur Warmwasserversorgung beiträgt. Zur Ertragssteigerung ist die Sonnenkollektoranlage direkt in das Heizungssystem eingebunden (ohne Wärmetauscher). Kernstück des Energiehofes ist die auf 3 Dächern installierte 96,8 KWp-Photovoltaikanlage, die rund 92.000 KWh Strom erzeugt, der in das Enviam-Netz eingespeist wird.

Zu ergänzen ist, dass auf den zum Hof gehörenden Ackerflächen im Rahmen des o.g. Windparks von externen Investoren 3 Windanlagen betrieben werden, die etwa 8 Millionen KWh Strom im Jahr erzeugen.

Seit 2007 baut der Enkel des früheren Schäfermeisters auf dem Hof eine Schafzucht auf. Im Winter sind etwa 80 Tiere in einem Gebäude mit angrenzendem Gehege untergebracht. Die Verbindung von moderner Technik und traditionellem bäuerlichem Leben werden von den Einwohnern als Bereicherung des dörflichen Lebens empfunden.

In der 800 m² großen Scheune, auf dessen Dach eine 54 KWp-Photovoltaikanlage installiert ist, finden in den Monaten April bis Dezember jährlich etwa 7 verschiedene Veranstaltungen mit rund 2.000 Besuchern statt. Die Begegnungen auf dem Hof sollen das regionale Denken fördern, über Erneuerbare Energien, Klima und Umwelt informieren sowie Anregungen für

weitere Aktivitäten in der Dorfgemeinschaft initiieren. Insbesondere mit der Kirchengemeinde, dem Sportverein und einer Gruppe von Naturfreunden existiert eine gute Zusammenarbeit. Die Geschichte von Schortewitz ist eng mit der Historie der Kirchengemeinde verbunden.

Die Kirchenbücher der evangelischen Kirchengemeinde Schortewitz beginnen 1620. Die Kirche St-Laurentii wurde 1430 erbaut und 1698 erneuert. Das Kirchengebäude ist für viele Schortewitzer Identifikationssymbol. Es ist der Kirchengemeinde durch viel ehrenamtliches Engagement im Gemeindegemeinderat gelungen, ihre Gebäude (Pfarrhaus und Kirche) in schwierigen Zeiten in einem befriedigenden Zustand zu halten und nach der politischen Wende zu sanieren. Die Gottesdienste sind unter Berücksichtigung der aus der jüngeren Vergangenheit resultierenden kirchlichen Situation der Region gut besucht. Die Gemeindeglieder haben eine enge Bindung nicht nur zu ihrem Kirchengebäude, sondern auch zu ihrer Heimat. Der christliche Glaube in Schortewitz ist eng mit dem Bewusstsein verbunden, eine gute Heimat zu haben. Das erklärt auch Aktivitäten einiger Gemeindeglieder, sich gleichermaßen für den Erhalt der Umwelt und das Gedeihen der Kirchengemeinde zu engagieren.

Eine Gruppe von Naturfreunden hat es sich zur Aufgabe gestellt, die Auenlandschaft - durchquert von dem Flüsschen Fuhne - mit ihrem Pflanzen- und Tierbestand zu pflegen und sie für unsere Kinder und Enkel zu erhalten. Die in Zusammenarbeit mit dem Heimatverein regelmäßig organisierten Wanderungen haben das Ziel, die Schortewitzer für die schöne Landschaft zu sensibilisieren sowie insbesondere die Verbundenheit der Jugend zu Natur und Umwelt zu stärken.

In dem 1955 gegründeten Sportverein Blau-Weiss Schortewitz haben vor allem Jugendliche ein sinnvolles Betätigungsfeld gefunden. Der in 2 Abteilungen gegliederte Verein – Fußball und Popgymnastik – zählt 150 Mitglieder. Von den 8 Fußballmannschaften spielen 3 Jugendmannschaften in der Landesliga.

Eine kürzlich auf dem Energiehof gemeinsam organisierte Veranstaltung hatte vor allem das Ziel, der Jugend deutlich zu machen, dass die Erzeugung klimaschonender, kohlendioxid-neutraler Energien eine zentrale Aufgabe der Gesellschaft in Gegenwart und Zukunft ist.